

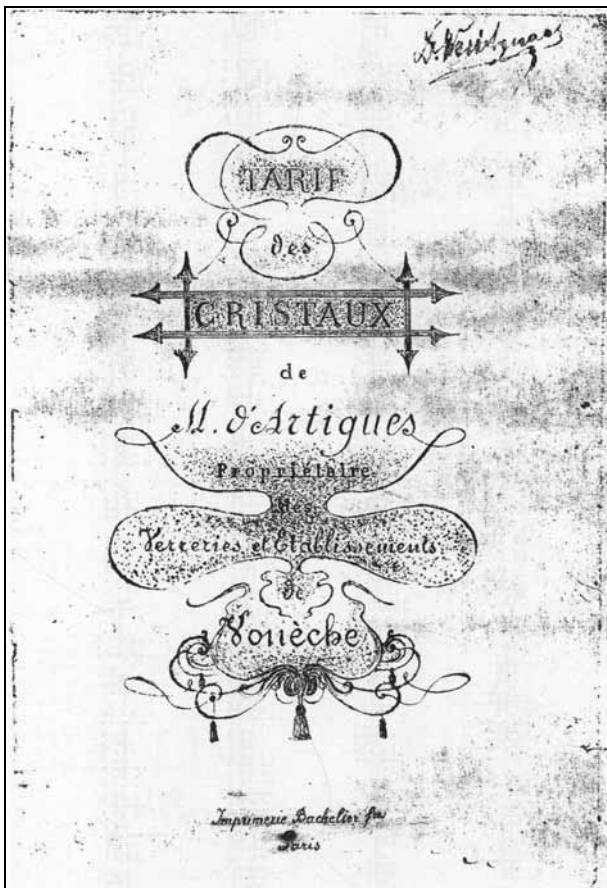
Jürgen Vogt, SG

Dezember 2007

## Becher und Fußbecher aus Kristallglas, Vonèche, Baccarat, St. Louis, 1825-1840

SG: Die **Verrerie royale de Saint-Louis** hat durch die Entwicklung des (Blei-)Kristallglases durch M. de Beaufort 1781/1782 - siehe den Bericht an die Académie royale des sciences 1782 - in Frankreich die technischen Grundlagen auch für die **Cristalleries de Vonèche** und **Baccarat** geschaffen. 1781 begann St. Louis mit der industriellen Herstellung von Kristallglas. 1791-1795 leitete M. **Aimé-Gabriel d'Artigues** St. Louis und die Produktion von gewöhnlichem Glas wurde drastisch verringert zugunsten von Kristallglas.

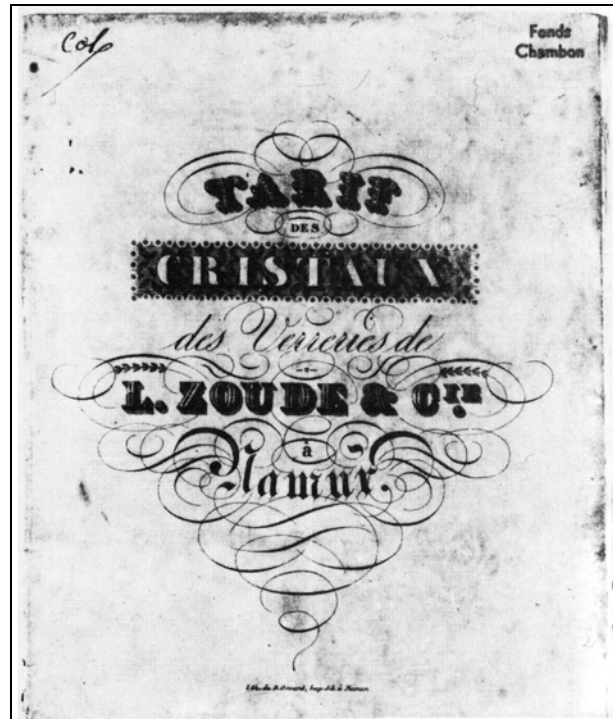
Abb. 2005-3/081  
 Tarif des cristaux de M. d'Artigues,  
 propriétaire des Verreries et Etablissements de Vonèche  
 Paris, Imprimerie Bachelier fr<sup>es</sup>, 1823-1825  
 Sammlung Corning Museum of Glass, Fonds Chambon  
 Rec. No. 69981, 28 Tafeln  
 aus AK Bicentenaire Vonèche 2002, S. 131



M. d'Artigues war von 1802 bis 1830 Besitzer der Cristallerie de **Vonèche**, ab 1815 Südbelgien. 1816 kaufte er die Cristallerie de **Baccarat**. 1819 erzeugte Baccarat unter d'Artigues Bleikristall nach englischem Vorbild. 1822 verkaufte d'Artigues die Cristallerie de Baccarat an M. Pierre Antoine Godard-Desmarests und seinen Sohn. In Vonèche fertigte d'Artigues **1825 press-geblasene Gläser**: Becher, Karaffen. 1825 weigerte er sich, Vonèche an seine Ingenieure Francois Kemlin und Auguste Lelièvre zu verkaufen. Sie gründeten daraufhin **1826 Val St. Lambert**. Vonèche wurde **1830** von d'Artigues geschlossen und seine Betriebsmit-

tel - darunter die Pressformen - wurden von Louis **Zoude, Namur**, aufgekauft und weiter eingesetzt.

Abb. 2005-1/037  
 Tarif des Cristaux des Verreries  
 de Louis Zoude et Cie. à Namur, um 1831-1832  
 Sammlung Corning Museum of Glass, Fonds Chambon  
 Rec. No. 55599, 24 Tafeln  
 aus AK Glaskunst in Wallonië, S. 29, Abb. 19



**Baccarat** und **St. Louis** schlossen sich zusammen, um **1832** den Konkurrenten **Montcenis** durch Kauf und Schließung aus dem Weg zu räumen. **1830** gaben sie durch die Pariser Großhändler **Launay, Hautin & Cie.** erstmals einen gemeinsamen Katalog heraus. Er enthielt später in Partien einfache geblasene, geblasene und geschliffene sowie gepresste Gläser. Die ersten Kataloge von 1830 bis 1839 konnten in der Pressglas-Korrespondenz bisher noch nicht dokumentiert werden. Aus zwei Katalogen, herausgegeben um **1840** und um **1841**, konnten in PK 2001-3 und PK 2001-5 die Planches mit Pressglas vollständig dokumentiert werden.

Zwischen MB 1840 und MB **1841** fand eine deutliche **Veränderung des Angebots** statt. Von den 79 Planches mit (2473 - 500 - 260 =) **1413** fortlaufenden Artikelnummern in MB Launay, Hautin & Cie. 1840 wurden 1841 nur noch 13 Planches übernommen. Auf den 20 Planches 72-93 - Artikelnummern **2269-2781** - wurden der damaligen Mode folgend fast nur noch glatte, große geschliffene Flächen nachahmende, gepresste Gläser angeboten. (Planche 73, Art.Nr. 2300-2321, und 74, Art.Nr. 2322-2343, wurden in MB 1841 nicht mehr übernommen.)

Für die Sammler von Pressglas sind die Gläser bis 1840 mit ihren reichen Mustern viel attraktiver! In der PK

wurden schon oft solche Gläser gezeigt. Aus der umfangreichen Sammlung Vogt werden jetzt mit erstklassigen Bildern wieder Becher und Fußbecher gezeigt.

Abb. 2000-1/011  
[2.] Tarif des Cristaux de la Société des Verreries du Val St. Lambert près de Liège, um 1830 aus Philippe 1974, S. 86 f., Abb. 39

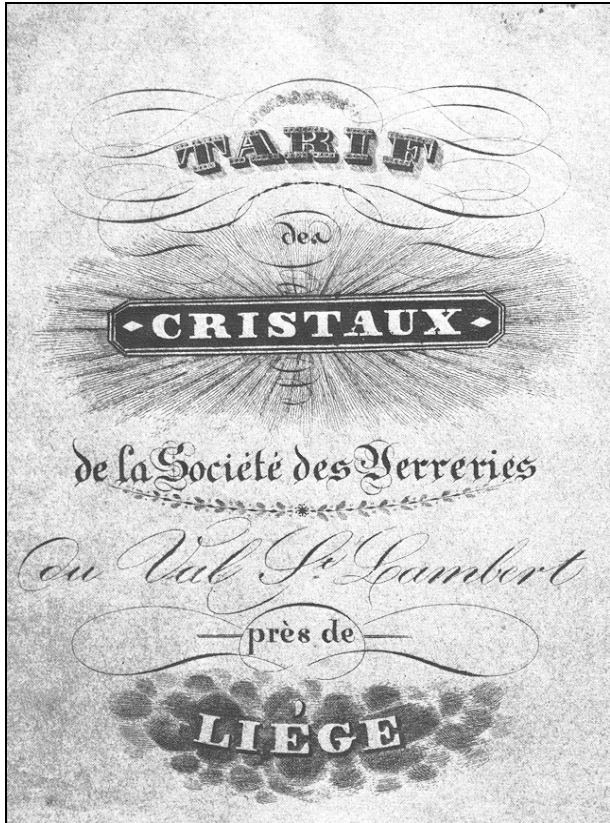


Abb. 2004-2/029  
Collection des Dessins représentant exactement les Cristaux Compris dans le Tarif Général Launay, Hautin & Cie. seul Dépôt des Manufactures de Baccarat, S<sup>t</sup>. Louis, Choisy et Bercy, 1830 Sammlung Christoph

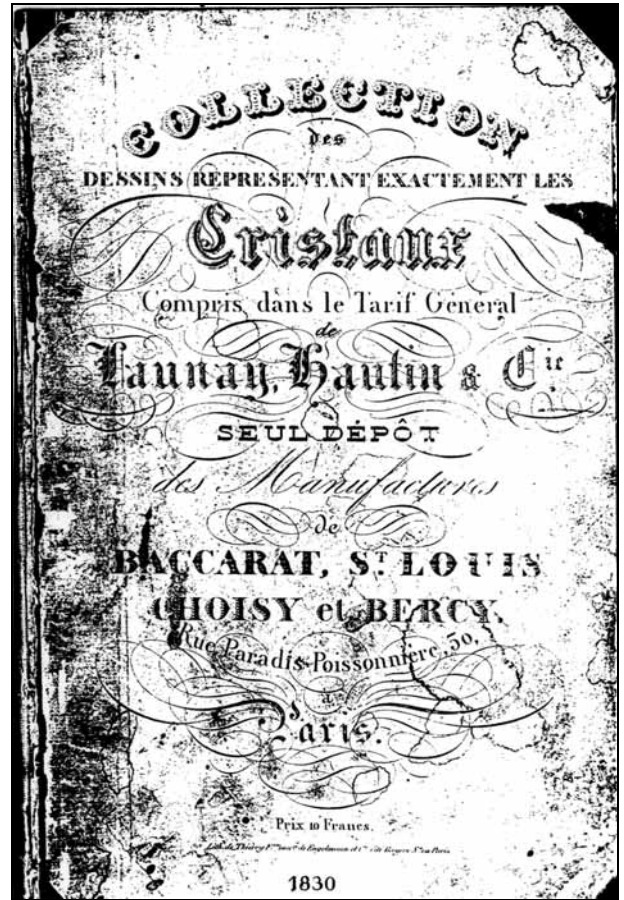
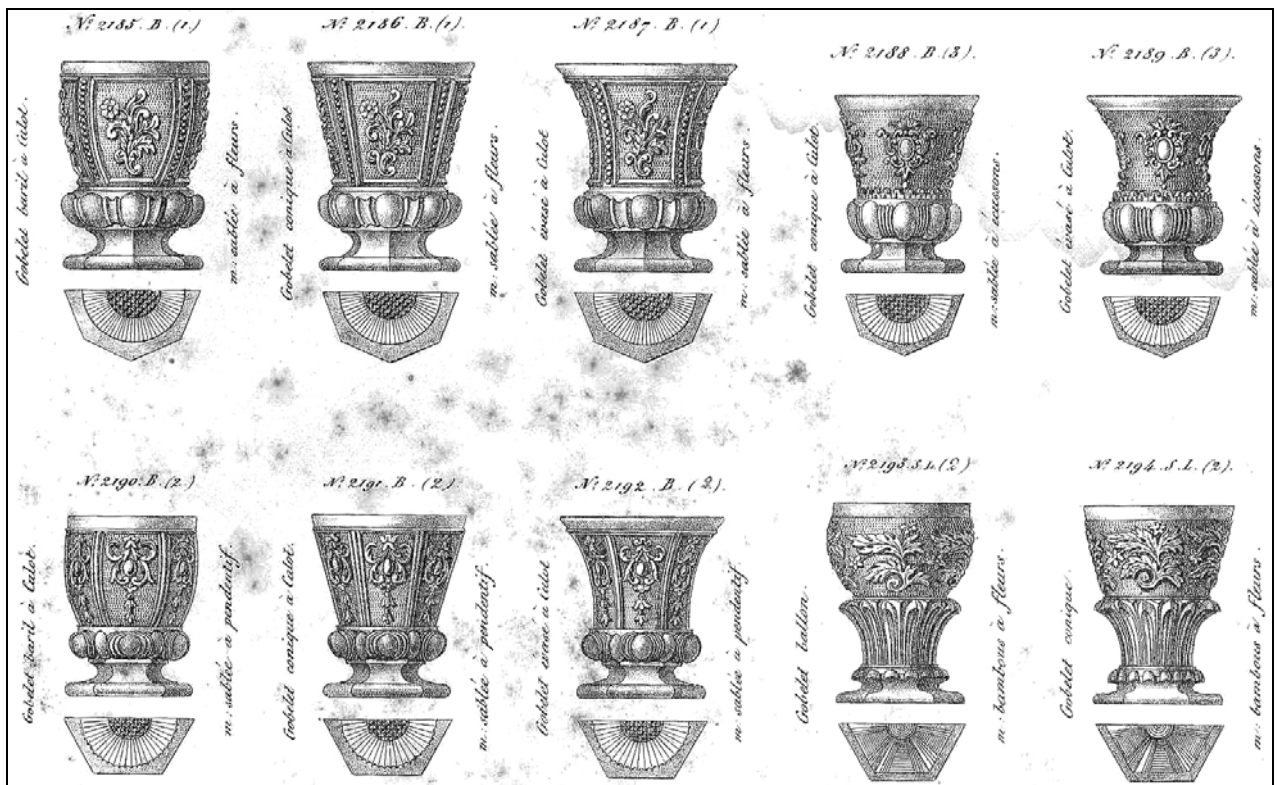


Abb. 2001-5/394, MB Launay & Hautin, um 1840, 2.<sup>me</sup> Partie, Planche 68, Verres à pied



## Die Artikelnummern 1831 ... 1840

Marc Christoph hat im Archiv der Compagnie des Cristalleries de Baccarat in Paris einige Blätter eines **Katalogs Launay, Hautin & Cie. von 1831** gefunden. Das 1. Titelblatt ist nicht datiert. Wegen der gleichen grafischen Gestaltung des oberen Teils beider Titelblätter und der Datierung „1831“ auf dem 2. Titelblatt kann man annehmen, dass die beiden Titelblätter zusammen gehören. Dazu gehören auch Planches mit „Cristaux moules en plein“, von denen zur Zeit aber nur Planche 37, „Pièces diverses“, dokumentiert werden kann.

Abb. 2008-1/041

1. Titelblatt; Collection des dessins représentant exactement les formes, tailles courantes & moulures en plein des Cristaux Compris dans la première Partie du Tarif Général de Launay, Hautin & Cie. seul Dépôt des Manufactures de Baccarat, S<sup>t</sup>. Louis, Choisy et Bercy, [1831]  
Rue Paradis Poissonnière, No. 16, à Paris  
Sammlung Compagnie des Cristalleries de Baccarat, Archives



Offenbar wurden im gemeinsamen Katalog von Baccarat und St. Louis zusammen mit Choisy und Bercy die Angebote der vier Cristalleries noch in eigenen Partien mit eigenen Titelblättern angeboten. Nach dem Ausscheiden von Choisy und Bercy (Choisy wurde 1850/1851 geschlossen, Bercy wurde 1857 aufgegeben; Mucha 1979) aus dem gemeinsamen Verkauf ihrer Gläser durch den Großhändler Launay, Hautin & Cie. wurden die Angebote von Baccarat und St. Louis für den gemeinsamen Katalog von Launay, Hautin & Cie. nach Typen oder Services geordnet und zwischen 1830/1831 und 1840 - spätestens ab 1840 - ein neues, gemeinsames

System für die Artikelnummern festgelegt. Die ursprünglichen Artikelnummern von Baccarat und St. Louis wurden dadurch vermischt und mussten deshalb völlig neu festgelegt werden.

**SG: Inzwischen habe ich aus der Rakow Research Library des CMOG Kopien des Katalogs Launay, Hautin & Cie. 1834 bekommen - dort wurden keine Artikelnummern verwendet.**

Zusammen mit den Artikelnummern musste jetzt immer der Hersteller Baccarat oder/und St. Louis angegeben werden: „B.“ oder „S<sup>t</sup>. L.“

Abb. 2008-1/042

2. Titelblatt; Collection des dessins représentant exactement les formes, tailles courantes & moulures en plein des Cristaux Compris dans la première Partie du Tarif Général de la Manufacture de Baccarat, Département de la Meurthe 1831  
Sammlung Compagnie des Cristalleries de Baccarat, Archives



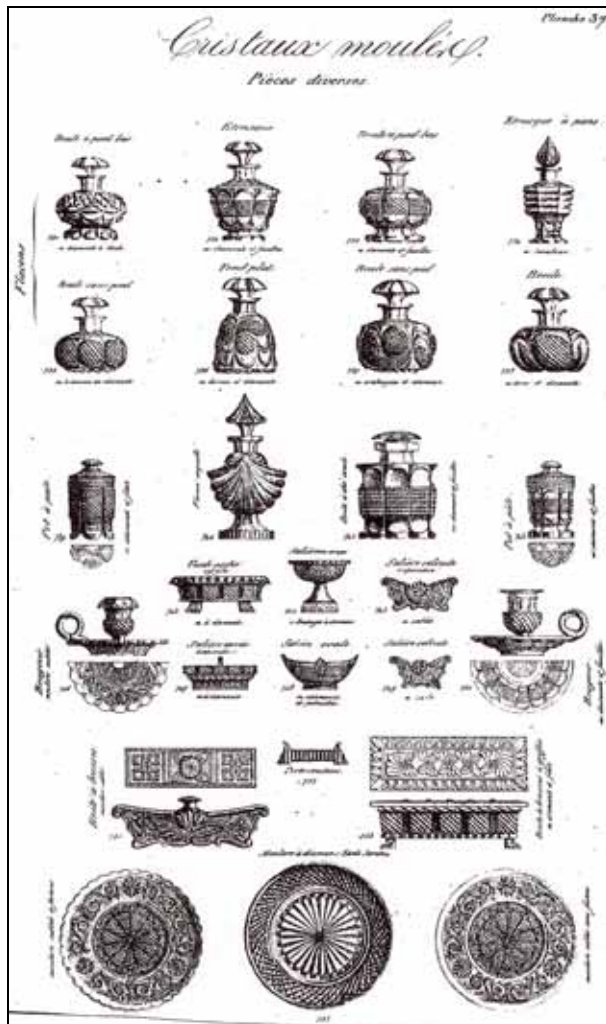
„Gegen 1852 wurde der Vertrag mit den beiden größeren Glashütten Baccarat und Saint Louis beendet. [SG: s.o. 1855, nach anderen Angaben wird der gemeinsame Vertrieb erst 1855 oder 1857 beendet] Sie hatten offenbar einen Geschäfts-Rückgang [falling out]. **Launay Hautin schloss seinen Großhandel in Paris.** Das Gebäude wurde von Baccarat und Saint Louis übernommen und in der Mitte mit einer festen Ziegelmauer geteilt. Von da an begannen die beiden Unternehmen in Paris den Großhandel mit ihren eigenen Produkten.“ [Mucha 1979]

Fortsetzung siehe nächste Seite!

In **MB Baccarat 1831** gelten die Art.No. 731-756 auf **Planche 37**, Cristaux moulés, Pièces diverses, nur für Flacons, Bougeoirs, ..., Boîtes, Assiettes aus Baccarat.

Abb. 2008-1/043

Collection des dessins ... moulures en plein des Cristaux ...  
 Manufacture de Baccarat, Département de la Meurthe **1831**  
**Planche 37**, Cristaux moulés, Pièces diverses, Flacons, Bougeoirs, ..., Boîtes, Assiettes, **Art.No. 731-756**  
 Sammlung Compagnie des Cristalleries de Baccarat, Archives



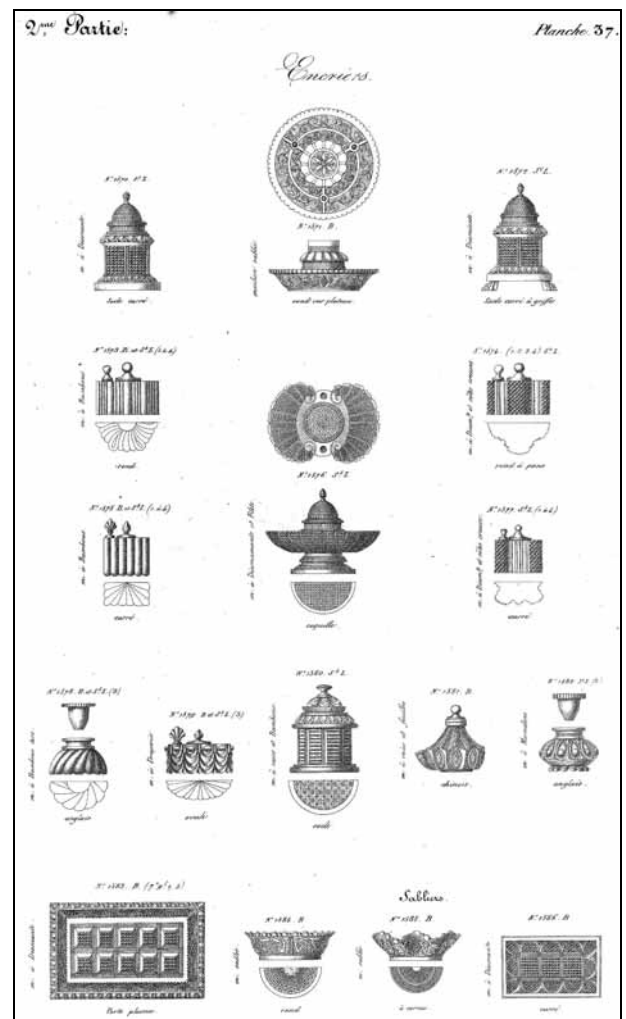
In **MB Launay, Hautin & Cie. 1840**, Partie 1, Cristaux unis, Planche 1-15, gehen die Artikelnummern von No. 1 für Gobelets bis No. 270, Service taillé ... . In Partie 2, Cristaux moules en plein, gehen die Artikelnummern auf Planche 1-10 von No. 501-741. Auf Planche 11-79 werden sie mit No. 1001-2473 fortgesetzt. Außerdem fehlen dazwischen an den Übergängen zwischen Planches mehrmals einige wenige Artikelnummern.

In MB Launay, Hautin & Cie. 1840 sind die Artikelnummern 726-741 auf Planche 10, Service moulé à diamants biseaux & taillée à cotes plates, Moutardiers, Salières, und auf Planche 11, Carafes à huile beginnen die Artikelnummern mit No. 1001-1019. Auf **Planche 37** werden Encriers [Tintengläser], Art.No. 1570-1586 aus Baccarat und/oder St. Louis angeboten.

**Die Artikelnummern in MB Baccarat 1831 und MB Baccarat/St. Louis 1840 bezeichnen völlig verschiedene Gläser!**

Abb. 2001-5/363

MB Launay & Hautin, um **1840**, 2.<sup>me</sup> Partie, **Planche 37** Encriers, **Art.No. 1570-1586**



Da die Kataloge Baccarat/St. Louis von 1830-1839 bisher nur in Bruchstücken bekannt sind, die Artikelnummern spätestens um 1840 vollständig verändert wurden und zuletzt nur in MB 1840 die Artikelnummern vollständig dokumentiert werden können, werden Pressgläser aus Baccarat und St. Louis - wie schon bisher - ausschließlich nach dem Nummernsystem von 1840 bezeichnet. Sobald ältere Planches bekannt werden, sollen beide Artikelnummern vor und um 1840 angegeben werden: z.B.:

**Flakon** aus MB Baccarat **1831, Planche 37**, No. **731**, Boule à pied bas m. diamants à étoiles, und aus MB Launay, Hautin & Cie. **1840, Planche 29**, No. **1436**, Flacon de toilette m. amandes diamants boule à pied bas, B. (3.4) [Mandeln mit Diamanten, Kugel auf niederem Fuß]. Dieser Flakon wurde in MB 1840 gestrichen, d.h. er war schon 1840 nicht mehr auf Lager. In MB 1841 wurde er - wie die anderen 8 Flakons von 1831 - nicht mehr angeboten.

Um aber die Sache spannender zu machen: von den 9 Flakons und 3 Dosen auf Baccarat 1831/37 wurden 1840/29-30 10 Gläser von Baccarat angeboten und 2 Gläser von St. Louis: Flakon No. 1831/732 bzw. 1840/1433 und No. 1831/740 bzw. 1840/1446!

Abb. 2008-1/044  
 Becher mit „Schuppen“-Muster (oder „Blätter“-Muster)  
 farbloses Pressglas, H 10,3 cm, D 7,9 cm  
 Sammlung Vogt  
 Vonèche, um 1825-1830  
 vgl. AK Bicentenaire 2002, S. 157, Abb. Cristal moulé, motifs de  
 draperie, PK Abb. 2005-3/083  
 vgl. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 12, No. 1029  
 m. à écailles et filets, Baccarat und St. Louis  
 vgl. MB Launay, H. & Cie. 1840, Planche 23, No. 1349-1354  
 Verres d'eau moulé à feuilles, Baccarat und St. Louis



Abb. 2008-1/045  
 Becher mit „Pfauenschwanz“-Muster  
 farbloses Pressglas, H 10,3 cm, D 8,2 cm  
 Sammlung Vogt  
 Baccarat, um 1825?  
 vgl. AK Bicentenaire 2002, S. 157, Abb. Cristal moulé, motifs de  
 draperie, PK Abb. 2005-3/083  
 vgl. MB Launay, H. & Cie. 1840, Planche 24, No. 1355-1360  
 Verres d'eau moulé à queues de paon, Baccarat



Abb. 2008-1/046  
 Becher mit „Rocaille, Wappenschild“ und Sablée  
 farbloses Pressglas, H 9,7 cm, D 8 cm  
 Sammlung Vogt  
 Baccarat, bis 1840  
 s. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 64, No. 2090,  
 Baccarat, Gobelet cylindrique m. sablée rocaille à écusson



Abb. 2008-1/047, siehe nächste Seite  
 Becher mit „Neogotik“-Muster und Sablée  
 farbloses Pressglas, H 9,9 cm, D 8 cm  
 Sammlung Vogt  
 Baccarat, bis 1840  
 s. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 12, No. 1057,  
 Baccarat, Gobelet m. arcades gothiques



Abb. 2008-1/048  
 Becher mit „Neogotik“-Muster und Sablée  
 farbloses Pressglas, H 9,9 cm, D 8 cm  
 Sammlung Vogt  
 Baccarat, bis 1840  
 s. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 12, No. 1057,  
 Baccarat, Gobelet m. arcades gothiques



Abb. 2008-1/049  
 Becher mit „Diamanten“-Muster  
 farbloses Pressglas, H 9,2 cm, D 7,3 cm  
 Sammlung Vogt  
 Baccarat, bis 1840  
 s. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 12, No. 1041,  
 m. à carrés de diamants et filets pied à bambous, Baccarat

